



[Synodalrat](#)

[Refforum](#)

[Diakonie](#)

[CSP](#)

[Activités](#)

[Agenda](#)

info refbejuso | Nummer 13 | 01.04.2019



Zwei neue Mitglieder im Synodalrat

Judith Pörksen Roder, Bern, und Ueli Burkhalter, Busswil, treten am 1. April 2019 ihr neues Amt als Mitglied des Synodalrats der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn an. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrem neuen Wirkungskreis viel Erfolg, viel Freude und gutes Gelingen. Judith Pörksen übernimmt die Leitung des Departements Gemeindedienste und Bildung und tritt damit die Nachfolge von Stefan Ramseier an. Ueli Burkhalter folgt im Departement OeME-Migration auf Pia Grossholz-Fahrni. Neuer Vizepräsident des Synodalrats ist Iwan Schulthess, Departementschef Theologie. Bereits seit Anfang Jahr im Amt ist der ebenfalls an der konstituierenden Synode vom 7. November 2018 neu gewählte Philippe Kneubühler, Tramelan. Er ist Departementschef Katechetik.

[Zum Synodalrat](#)

[Zur konstituierenden Synode 2018](#)



Deux nouveaux membres au Conseil synodal

Judith Pörksen Roder, Berne, et Ueli Burkhalter, Busswil, entrent en fonction le 1er avril 2019 en qualité de membres du Conseil synodal des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure. Nous leur adressons une cordiale bienvenue et leur souhaitons plein succès et beaucoup de joie dans leurs nouvelles activités. Judith Pörksen succède à Stefan Ramseier à la tête du département Paroisses et formation tandis qu'Ueli Burkhalter reprend les rênes du département OETN-Migration des mains de Pia Grossholz-Fahrni. Iwan Schulthess, chef du département Théologie est le nouveau vice-président du Conseil synodal. Quant à Philippe Kneubühler, Tramelan, nouveau chef du département Catéchèse, également élu lors du Synode constitutif du 7 novembre 2018, il est en fonction depuis le début de l'année.

[Le Conseil synodal](#)

[Le Synode constitutif 2018](#)

Weihnatskollekte 2018

Die weihnachtliche Zusage «Fürchtet euch nicht» braucht Menschen, die unerschrocken vermitteln und auf Mitmenschen zugehen. In diesem Sinne hat der Synodalarat die Hälfte der Weihnachtskollekte 2018 für die Begleitung von abgewiesenen Asylsuchenden im damals vorgesehenen Rückkehrzentrum in Prêles/Tessenberg bestimmt. Nach der Ablehnung des Kredits durch den Grossen Rat ist zurzeit unklar, wo die betroffenen Menschen untergebracht werden können. Keine Zweifel bestehen indessen, was mit den Kollektengeldern passiert: Damit wurde bei der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF ein Fonds geäufnet. Dazu hat der Synodalarat ein Reglement genehmigt. Damit ist sichergestellt, dass die Kollekte unabhängig vom Ort der Unterbringung der Abgewiesenen ihrem Zweck entsprechend eingesetzt wird.

Collecte de Noël 2018

La bonne nouvelle de Noël «N'ayez pas peur» doit être annoncée par des personnes qui vont courageusement à la rencontre de leurs semblables. C'est la raison pour laquelle le Conseil synodal destinait la moitié de la collecte de Noël 2018 à l'accompagnement de requérants d'asile déboutés de l'ancien centre de retour de Prêles/Tessenberg. Suite au rejet du crédit par le Grand Conseil, le flou règne au sujet de l'endroit où héberger les personnes concernées. Il n'y a cependant aucun doute sur la destination de la collecte: un fond a été constitué auprès de l'Office de consultation sur l'asile (OCA). En outre, le Conseil synodal a adopté un règlement à cet effet. Il est ainsi garanti que la collecte sera bien affectée au but prévu, indépendamment du lieu d'hébergement des personnes déboutées.

BLICK ZURÜCK / RETROSPECTIVE

5. Gedenktag für die entführten Schulfädchen aus Chibok

Am 14. April 2014 wurden in Nigeria 276 Schülerinnen aus Chibok von Boko Haram entführt. Manche von ihnen befinden sich bis heute in der Gewalt der Terrormiliz. Die Schule gehört zur Partnerkirche von Mission 21 in Nigeria. Zusammen mit Kirchgemeinden in Deutschland und in Frankreich sowie unserer weltweiten Partnerkirchen gedenkt Mission 21 den Zurückgekehrten, den Traumatisierten, den nach wie vor verschollenen jungen Frauen sowie ihren Familien. Gedenken auch Sie in Ihrer Gemeinde und nehmen Sie das Thema im Gottesdienst vom Sonntag, 14. April auf.

[Ergänzende Informationen](#)

SOZIAL-DIAKONIE AKTUELL / NOUVELLES DU SECTEUR DIACONIE

Erfa-Tagung von ProSenior: Deheime läbe im Alter – wie?

Wir haben ihn alle schon gehört, den Wunsch von älteren Menschen, im Alter zu Hause in der vertrauten Umgebung bleiben zu können. Die Erfa-Tagung von ProSenior Bern vom 7. Mai 2019 in Thun widmet sich diesem Thema und will darauf Antworten geben. Eveline Widmer-Schlumpf, Präsidentin des Stiftungsrates Pro Senectute Schweiz, und Werner Schärer, Direktor Pro Senectute Schweiz, äussern sich zur alternden Gesellschaft in der Schweiz und zeigen in ihrem Referat Perspektiven, Finanzierung und gesellschaftliche Aspekte zur Autonomie und Selbstständigkeit bis ins

hohe Alter auf. Damit sich die Tagungsteilnehmenden breit informieren und Anregungen für ihre Tätigkeit abholen können, besteht die Möglichkeit zum Besuch bedienter Informationsstände.

Informationen, Anmeldung (bis 26. April)

Abstimmung vom 19. Mai 2019 über das revidierte Sozialhilfegesetz

In der Märzsession 2018 hat der Grosse Rat die Revision des Sozialhilfegesetzes verabschiedet. Darin sind Kürzungen von 8% im Grundbedarf vorgesehen, bei manchen Personen sogar bis zu 30%. Ein breites Bündnis stellt dieser Abbauvorlage einen konstruktiven Volksvorschlag gegenüber. Die Landeskirchen und die jüdischen Gemeinden haben zu diesem Thema gemeinsam ein Grundlagenpapier und einen Flyer erarbeitet.

Flyer

Grundlagenpapier und Positionsbezug

Projekte in sozialen Brennpunkten: Treffpunkt – neu ab April 2019

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und frabina bieten neu jeden Dienstag zwischen 15 und 17 Uhr einen Treffpunkt mit Kaffee und Kuchen, Kinderspielecke und der Möglichkeit für Kurzberatungen an. Der Treffpunkt ist offen für alle und kostenlos.

Informationen zum Treffpunkt

frabina

Lunch am Puls - Austausch über Mittag

Die Veranstaltungsreihe «Lunch am Puls» bietet Angestellten Sozialdiakonie und weiteren Fachpersonen jeweils über Mittag interessante Inputs zu brisanten Themen. Die Veranstaltung beinhaltet jeweils ein Kurzreferat, einen kleinen Lunch und Zeit für Fragen und Austausch. Das Programm 2019 widmet sich dem Themenfeld Familie. Dabei geht es um das Zerbrechen langjähriger Ehen und die unterschiedlichen Wege der Bewältigung. Der erste Anlass am 7. Mai, von 12 bis 13.15 Uhr, leitet Pasqualina Perrig-Chiello, emeritierte Honorarprofessorin für Entwicklungspsychologie an der Universität Bern. Die Teilnahme ist kostenlos, der Anlass findet im Haus der Generationen statt. Eine Teilnahme muss bis 23. April 2019 angemeldet werden.

Anmeldung

Faltprospekt

Feier zu «50 Jahre Ökumenische Kampagne»



Brot für alle/Fastenopfer sagen am 13. April von 10.30 bis 14.30 Uhr Danke mit einem nationalen Suppentag vor der Heiliggeistkirche auf dem Bahnhofplatz in Bern. Für eine köstliche Mittagsuppe, Musik, Unterhaltung und Kinderprogramm ist gesorgt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr mit dem Jubiläums-Gottesdienst in der Heiliggeistkirche. Von 11.30 bis 14.30 Uhr wird Suppe ausgeschenkt und ein Rahmenprogramm angeboten.

[Informationen](#)

HEKS setzt auf Stabilisierung und Fokussierung in schwierigem Umfeld

Das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, HEKS, sah sich im vergangenen Jahr mit zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Das laufende Jahr 2019 wie auch 2020 stehen für HEKS deshalb im Zeichen der finanziellen Stabilisierung und der projektbezogenen Fokussierung. Mit diesem Ziel vor Augen haben Geschäftsleitung und Stiftungsrat bereits eine Reihe von Massnahmen sowohl in den operativen Bereichen im In- und Ausland wie auch in Verwaltung und Administration eingeleitet. Dazu gehört auch eine Reduktion des Personalbestandes.

[Medienmitteilung des HEKS](#)

Noch freie Plätze im Kurs «Biografisches Erzählen in der Altersarbeit»

Alte Menschen bergen einen reichhaltigen Schatz an Lebensgeschichten. Nur selten wird dem genügend Raum gegeben, wenig werden die Lebenserfahrungen gewürdigt. Welche Möglichkeiten des Erzählens, des Zuhörens und des Resonanzerfahrens gibt es? Wie können wir Kirche durch biografisches Erzählen beleben? Wie leiten wir ein Erzählcafé? Was kann biografisches Erzählen bewirken? Am Kurs vom 25. April, von 14 bis 17 Uhr, im Haus der Kirche in Bern, erhalten die Teilnehmenden Antworten und Impulse von Susanne Gerber, Fachfrau in Biographiearbeit.

Informationen, Anmeldung (so rasch als möglich)

Kurs «Zusammen tanzen – Line Dance für alt und jung»

Der Kurs richtet sich an Menschen, welche in ihren Kirchgemeinden einen Anlass vorbereiten (z.B. Seniorenferien, Tanzabend, Generationenprojekt), in welchem Bewegung und Begegnung im Vordergrund stehen. Sie lernen einige Grundschrirte und verschiedene einfache Choreographien eines Line Dance. Sie tanzen selber und erhalten Tipps zur Anleitung und Weitervermittlung einer einfachen Choreographie sowie Tipps zur Musikwahl und ein Script, damit nichts vergessen geht. Der Kurs findet am 13. und 20. Mai, von 16 bis 18 Uhr, im Haus der Kirche in Bern statt.

Informationen, Anmeldung (bis 15.4.)

TAGUNGEN / SEMINAIRES

Werkstatt Gottesdienst und Musik zu 20 Jahre Reformiertes Gesangbuch

Unter dem Motto «... mit Herz und Mund – singend in die Zukunft» steht die Tagung vom Samstag, 4. Mai, von 9.15 bis 16.45 Uhr, im H 50 in Zürich. Vielfältiges Singen zieht sich als roter Faden durch das Programm: unbekannte Schätze aus dem Reformierten Gesangbuch (RG), Lieder aus dem Rise Up plus und «Herzenslieder» der Teilnehmenden. Verschiedene Ateliers laden ein, sich mit Liedtexten, jazzigen Grooves, Chorsätzen zu RG-Liedern, Kriterien für die Liedauswahl, Psalmen im Gottesdienst und Pop-Grooves auf der Orgel zu befassen. Die Tagung schliesst mit einer liturgischen Feier in der Predigerkirche. Eingeladen sind alle, die Gottesdienste gestalten, und weitere Interessierte.

Programm, Anmeldung (bis 17.4.)

Delegiertenversammlung 2019 der Evangelischen Frauen Schweiz (EFS)

Die Delegiertenversammlung der EFS findet am 11. Mai, von 9.30 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus Martinshof in Liestal statt. Der Nachmittag steht unter dem Motto «Frauen verändern die Welt – erfolgreiche Projekte engagierter Frauen». Thematisch sind die Projekte breit aufgestellt: von der Kindertagesstätte über das offene Kaffee in der Kirchgemeinde zu politischer Bildung, vom Integrationsprojekt zum Auslandaustausch. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, diejenigen Projekte, die sie besonders interessieren, näher kennenzulernen.

Informationen, Anmeldung (bis 15.4.)

Veranstaltung «Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes.»

Für Papst Franziskus gehört die Bewahrung der Schöpfung zur christlichen Identität. Er geht in seiner Umwelt-Enzyklika «Laudato si» auf den Klimawandel ein. Anhand von Ausschnitten des Filmes «Papst Franziskus - ein Mann seines Wortes» von Wim Wenders sprechen die Teilnehmenden am 4. April, ab 18.30 Uhr, im aki in Bern mit dem Berner Klimawissenschaftler Prof. Thomas Stocker über den Klimawandel sowie seine ethischen und spirituellen Herausforderungen.

[Informationen](#)

Vortrag «Heimat gegeben - verloren - versprochen»

Kaum ein Thema beschäftigt Europa so sehr wie die Migration. Auch die Kirchen können sich der Problematik nicht entziehen. Oft bleiben ihre Stellungnahme aber Reaktionen auf politische Debatten. Unter dem Stichwort «Heimat» versucht Prof. Dr. theol. Matthias Zeindler, ein Verständnis von Flucht zu entwerfen, das sowohl die Flüchtenden wie auch die Sesshaften ernst nimmt. Der Abend mit Begrüssungskaffee und Vortrag zu Flucht und Migration in biblisch-theologischer Perspektive findet am 9. April ab 18.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Petrus in Bern statt.

[Informationen](#)

Pilgern durch die Nacht in den Ostermorgen

Unter dem Motto «Durch Nachtschwarz zum Morgenlicht» wird am Samstag, 20. April, um 24 Uhr, in der Heiliggeistkirche Bern, eine Impuls-Feier mit Pfr. Andreas Nufer durchgeführt. Anschliessend geht die nächtliche Pilgerwanderung von Bern nach Kleinhöchstetten bei Rubigen. Am Sonntag, 21. April, um 6 Uhr, in der Kirche Kleinhöchstetten, wird dann ein Impuls von Pius Freiermuth zum Thema «neu hoffen, aufbrechen, mutig weitergehen» gefeiert.

[Informationen, Anmeldung \(bis 12.4.\)](#)

Veranstaltung «Politischer Populismus – und wir?»

Am Anlass stellen sich die Gruppen Kollektiv-RaAupe, Schülerinnen und Schüler von der Klimastreik-Bewegung, reatch und collaboratio helvetica vor. Für die wissenschaftliche Verortung ist Dr. Dietmar J. Wetzel, Soziologe, Co-Leiter des SNF-Projektes «Transformative Gemeinschaften als innovative Lebensformen», Uni Basel, verantwortlich. Der Anlass findet am 11. April, von 18.30 bis 21 Uhr, im aki in Bern statt.

[Informationen](#)

Palm-Konzert der Thuner Kantorei

Die Thuner Kantorei singt am Samstag, 13. April, um 19 Uhr, und am Sonntag, 14. April, um 17 Uhr, in der Stadtkirche Thun Werke von Mozart und Schubert. Nebst den Solisten wird der Chor von einem

Streichquintett begleitet. Zu Gast wird neben Martin Geiser, Bass, und Michael Dolic, Tenor, die Sopranistin Felicitas Erb sein.

Informationen

Un film pour redécouvrir Zwingli

On a connu Luther sous les traits de Joseph Fiennes. C'est désormais l'Allemand – et tout aussi charismatique – Max Simonischek qui nous fait redécouvrir Ulrich Zwingli (1484 -1531), figure-clé de la Réforme zurichoise, dans un film en salles ce mois-ci. Cette production – l'une des plus chères de Suisse – se centre sur les moments forts du parcours de cet homme pour l'histoire de Zurich et du pays. Le Réformateur (Zwingli) – à voir dès le 27 mars 2019 (durée 128').

Repas-spectacle à Sornetan

A l'approche de Pâques, le vendredi 5 avril, le Centre de Sornetan propose un repas festif et un spectacle. Vous êtes invités à rejoindre la table pour découvrir un menu aux couleurs de Pâques. La comédienne et narratrice Emilia Catalfamo raconte des récits bibliques et des traditions juives qui questionnent, surprennent peut-être... vous donneront le sourire certainement ! Une soirée pour les personnes qui ont envie de s'évader, de rêver, de se retrouver, de rire, tout en dégustant de bons plats !

Informations

Jeûne et marche

Du 5 au 12 avril, une semaine de jeûne et marche se déroule à Chavonod (F). Une expérience à la fois corporelle, spirituelle et solidaire, encadrée par des animatrices et animateurs expérimentés. Le jeûne est une respiration précieuse pour le corps et l'esprit. Les marches et la méditation vous conduisent sur les chemins du lâcher prise. La «descente» vers le jeûne commence chez soi, 5 jours avant le début de la semaine. Jeûne selon la méthode Buchinger avec l'animation de Michel Genoud, responsable du programme «Jeûne et marche» depuis plus de 15 ans.

Informations

Soldes chez Regenove

Le samedi 5 avril, Regenove, le magasin du Centre social protestant à Tramelan vend à moitié prix tous ses articles. Depuis 1994, le CSP Berne-Jura s'engage concrètement en faveur des demandeuses et demandeurs d'emploi à travers la mise à disposition d'emplois temporaires et de soutien à la candidature dans le cadre de Regenove, son entreprise de réinsertion professionnelle par l'emploi et la formation à Tramelan.

Informations

Comédie musicale «Etrange» au Brassus

Qu'est-ce qu'être un ange? A quoi ressemble le quotidien de ces créatures? Un spectacle inédit emmène ses spectateurs sur la piste de ces êtres mythiques, interrogeant leur sacralité. Le tout en musique, puisque les 140 comédiens (!) de 5 à 85 ans mêlent danses, chansons, slam et toute une série d'arts scéniques. La troupe, soutenue par la paroisse réformée de la Vallée de Joux, réunit des membres de plusieurs Eglises de la vallée. Un spectacle à voir les 6 et 7 avril au Casino du Brassus.

[Informations](#)

Portes ouvertes à l'abbatiale de Bellelay

Le dimanche 7 avril, à 16h, l'abbatiale de Bellelay propose une animation portes ouvertes en musique à l'occasion des 10 ans du grand orgue.

[Informations](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
